

Pressemitteilung

Bonn, 25. September 2025

Wie viel Zukunft steckt im Journalismus? Bonn feiert das dritte b° future festival

Vom 02. bis 04. Oktober 2025 verwandelt sich die Bonner Innenstadt erneut in einen Ort für den Journalismus der Zukunft: Drei Tage lang bietet das b° future festival des gemeinnützigen Bonn Institute ein Programm, das sich sowohl an Medienschaffende als auch an die Menschen in der Stadt richtet. Mit Diskussionen, Workshops, Lesungen, Podcastaufnahmen und Mitmachaktionen zeigt das Festival: Vertrauenswürdiger Journalismus und konstruktiver Dialog werden in einer Welt im Wandel dringend gebraucht.

„Das Festival macht erlebbar, wie vielfältig, lösungsorientiert und zukunftsfähig Journalismus sein kann – und zum Teil heute schon ist“, erklärt die Initiatorin des Festivals und Geschäftsführerin des Bonn Institute, Ellen Heinrichs. „Wir wollen Menschen miteinander ins Gespräch bringen, neue Perspektiven eröffnen und vor allem: einander zuhören.“

Breites Programm für alle Generationen

An mehr als zehn Orten in Bonn – unter anderem im LVR-LandesMuseum, im Haus der Bildung, bei Bonn4Future, in der Kölschkneipe Sion im Carré, der eventmanufaktur Bonn sowie im großen Dialogzelt auf dem Münsterplatz – finden die mehr als 200 Veranstaltungen des Festivals statt. Medienorganisationen gewähren einen Blick hinter die Kulissen und treten mit dem Publikum in den Austausch. Highlights aus dem Programm:

NRW-Medienminister Nathanael Liminski diskutiert mit TV-Moderator Eckart v. Hirschhausen, wie Deepfakes den demokratischen Diskurs gefährden, und was dagegen getan werden kann (03.10., 14:00-14:30 Uhr, im Bonn-Institute-Zelt auf dem Münsterplatz). Die Live-Aufzeichnung des WDR5 Meinungspodcasts Politikum mit Ellen Heinrichs und Achim Pollmeier dreht sich um die Frage, wie kritisch Journalismus sein darf und wie konstruktiv er sein könnte (03.10. 15:00-16:30 Uhr, im lila Zelt auf dem Münsterplatz).

Bei der Diskussion „Immer nur USA und Ukraine? Auslandsberichterstattung vom Rest der Welt“ (04.10., 12:30-13:15 Uhr, Großer Saal im Haus der Bildung) widmen sich Isabel Schayani u.a. der Frage, manche Weltregionen so selten in unseren Medien vorkommen und welche Auswirkungen das auf unsere Wahrnehmung hat.

Im Rahmen der Fachkonferenz des Festivals debattieren internationale Medienschaffende außerdem über die Erosion der Pressefreiheit in den USA. Weitere Themen sind etwa Künstliche Intelligenz, neue Geschäftsmodelle der Kampf gegen Falschinformationen und Propaganda.

Pilotprojekt „Sei mein Gast“

Um die über 300 internationalen Medienschaffenden trotz begrenzter Hotelkapazitäten in Bonn willkommen heißen zu können, hat das Bonn Institute in diesem Jahr erstmals das Pilotprojekt „Sei mein Gast“ gestartet. Bürgerinnen und Bürger stellen ihre Gästezimmer für Festivalgäste zur Verfügung und nehmen so aktiv am internationalen Austausch teil.

Informationen unter: www.b-future.org/sei-mein-gast.

Zahlreiche Partner machen das Festival möglich

Das Festival wird möglich durch das Engagement einer Vielzahl von Partnern. Dazu zählen das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, die Sparkasse KölnBonn und der General-Anzeiger Bonn.

Weitere Unterstützer sind: Stadt Bonn, Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn, t-online, RTL, bpb – Bundeszentrale für politische Bildung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Deutsche Welle, Rheinische Post, Media Lab Bayern, Landesanstalt für Medien NRW, GLS Bank, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Volkshochschule Bonn, Grimme Institut, journalist, Deutscher Journalisten-Verband, Stiftung Gesunde Erde Gesunde Menschen gGmbH, Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn, Gemeinnützige Hertie Stiftung, taz genossenschaft, taz panterstiftung, RTL Journalistenschule, Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels, Museum Koenig Bonn, Bundeskunsthalle, Museum August Macke Haus, Arithmeum, Kunstmuseum Bonn, Haus der Springmaus, p4d, UseTheNews gGmbH.

Bilder b° future festival 2024



1: Co-Kurator Markus Beckedahl mit Bonn Institute Gründerin und CEO Ellen Heinrichs ©Bettina Koch



2: Festivalbesucher auf dem Münsterplatz © Bettina Koch



3: Festivalbesucherin am Podcast-Haus © Bettina Koch



4: Jaqueline Bloem und Ralph Caspers auf der Bühne im Lila Zelt © Bettina Koch



5: Internationale Medienschaffende während der Fachkonferenz © Bettina Koch



6: Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner (Die Grünen) und NRW-Medienminister Nathanael Liminski (CDU) auf dem Münsterplatz © Bettina Koch

Pressekontakt

Cristina Burack & Laura Englert

Bonn Institute, Kommunikation

E-Mail: festival@b-future.org